

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 16.02.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Iko Chmielewski
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Bernd Köhler Lars Kühne Djure Meinen Georg Ralle Hannelore Schneider Elke Vollmer
Vertreter der Beschäftigten:	Corinna Fresemann Ingrid Funke Henry Niebling Mareike Schwarting Peter Mostowski
stellv. Ausschussmitglieder:	Sebastian Schmidt
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Helmut Sauer
Ratsmitglieder:	Heinz Peter Boyken Walter Langer Peter Nieraad Maren-Susan Toepler
Betriebsleiter:	Dirk Heise
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 22.11.2011
- 4 Einwohnerfragestunde
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

- Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
- 7.1 Beach-Handballturnier; Antrag Zukunft Varel
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Bericht des Kurdirektors zum Ergebnis IV. Quartal 2011 (vorläufiger Jahresabschluss)
- 8.2 Bericht des Kurdirektors zum Start der Saison 2012
- 8.3 Bericht zum baulichen Zustand der Gebäude am Deichhörn
- 8.4 Ergebnis der Wahl der Vertretung der Beschäftigten im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
- 8.5 Durchführung der Personalratswahl im Mai 2012

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Chmielewski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Tagesordnungspunkt 5.1 - Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast – wird auf Antrag der SPD/CDU und FPD-Gruppe einvernehmlich zurück gestellt und von der Tagesordnung abgesetzt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 22.11.2011

Das Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 22.11.2011 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

5 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**

Kein Tagesordnungspunkt

6 **Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

7 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

7.1 **Beach-Handballturnier; Antrag Zukunft Varel Vorlage: 063/2012**

Ausschussmitglied Funke erklärt wie wichtig eine unbürokratische Regelung zwischen der Kurverwaltung und dem Veranstalter des Beach-Handballturnier ist. Er bittet Kurdirektor Taddigs um Aufklärung hinsichtlich der aktuellen Regelungen.

Herr Taddigs erklärt die bisherige Regelung: für die Teilnehmer, die auf dem Zeltplatz übernachten fällt nur eine vom Veranstalter zu zahlende Teilnahmegebühr von 3,50 € an. Der Eintritt zum Strand ist frei und das Parken auf dem Strandparkplatz ebenso. Die Teilnehmer werden in den Unterlagen vom Veranstalter über diese Regelung informiert. Der Kurbeitrag muss von diesen Teilnehmern nicht entrichtet werden.

Für Teilnehmer, die in Ferienwohnungen übernachten, gelten die normalen Bedingungen bezüglich der Übernachtungsgebühren und der Kurkarte. Dieses Angebot gilt in Vereinbarung mit dem Veranstalter auch für das kommende Turnier.

Ratsfrau Toepler hebt hervor, dass an diesem Wochenende sämtliche Ferienwohnungen ausgebucht sind. Auf Grund dessen, das das Turnier ein großer Anziehungspunkt ist, von dem Dangast stark profitiert, sollte man sich über Vergünstigungen Gedanken machen.

Die Regelungen die Kurdirektor Taddigs dargestellt hat, gelten für die Zeltfläche und den Strandparkplatz. Alle anderen Parkplätze, sind am diesem Wochenende gebührenpflichtig. Der Veranstalter gibt deutliche Hinweise, wo der Zeltplatz und die kostenlosen Parkplätze sind.

Kurdirektor Taddigs stellt dar, dass der Eigenbetrieb durch den Verzicht auf den Strandeintritt und den Abbau der Strandkörbe an den Veranstaltungstagen auf erheblichen Umsatz verzichtet. Durch Aufräumarbeiten und Müllentsorgung entstehen zusätzliche Kosten, für die es keine direkten Erträge gibt. Dies macht der Eigenbetrieb um die Veranstaltung zu fördern und auch weiter zu unterstützen.

Dass keine Differenzierung zwischen den Sportlern und den Kurgästen möglich sei, ist Ausschussmitglied Funke nicht plausibel, da in der Vergangenheit entsprechende Regelungen möglich waren.

Betriebsleiter Heise weist darauf hin, dass bei Anwendung der Kurbeitragssatzung immer der Gleichheitsgrundsatz beachtet werden muss. Um andere Regelungen für das Turnier einzuführen, müsste man die Kurbeitragssatzung umgehen oder entgegen der Satzung bei allen Gästen auf den Kurbeitrag verzichten.

Ausschussmitglied Eilers ist der Meinung, dass keine neuen Regelungen getroffen werden sollte. Dies würde dazu führen, dass künftig alles in Frage gestellt wird.

Ausschussmitglied Schneider erkundigt, sich wie oft das Turnier schon stattgefunden hat, ob es in der Vergangenheit Probleme gab und ob ein Antrag von dem Veranstalter vorliegt.

Kurdirektor Taddigs gibt an, dass es sich um das 13. Turnier handelt. In der Vergangenheit sind keine Probleme aufgetreten. Im Gegenteil, der Veranstalter meldet, dass das Turnier 2012 bereits ausgebucht ist, woraus Kurdirektor Taddigs schließt, dass die aktuelle Organisation der Veranstaltung erfolgreich ist. Es liegt kein Antrag vom Veranstalter vor.

Ratsfrau Toepler erklärt, dass das Beach-Handballturnier vorher auf Norderney statt gefunden hat. Dort hat der Veranstalter Vergünstigungen für die Sportler ausgehandelt. Die Überfahrt, sowie das Parken für 3 Tage und der Kurbeitrag waren vergünstigt.

Ratsherr Langer bemerkt, dass der Veranstalter den Regelungen zugestimmt hat und somit sollten auch keine Veränderungen vorgenommen werden.

Ausschussmitglied Vollmer verdeutlicht, dass wenn das Turnier jetzt schon ausgebucht ist, die Regelung bezüglich der Gebühren nicht negativ aufgenommen worden sein kann.

Herrn Mostowski sind noch keine negativen Meldungen auf Grund der Gebühren bekannt.

Frau Funke erklärt, dass die Sportler, die eine Ferienwohnung mieten und den Kurbeitrag entrichten, eine Parkkarte bekommen. Mit dieser Parkkarte können die Sportler auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen kostenlos parken.

Ausschussvorsitzender Chmielewski schließt sich den Ausführungen an und findet, dass Dangast in erster Linie ein Kurort ist und wir unsere Touristen zufrieden stellen wollen.

Ausschussmitglied Meinen ist dafür, dass ein neuer Beschluss formuliert wird, in dem man der alten Regelung zustimmt.

Ausschussmitglied Funke äußert Kritik an der Parksituation in Dangast. Bei schönem Wetter oder bei bestimmten Veranstaltungen reichen die Parkplätze in Dangast nicht aus, was dazu führt dass die Parksituation verlagert wird. Die Wehgaster Straße wird so voll geparkt, dass die Straße kaum passierbar war. Landwirtschaftlicher Verkehr konnte die Straße kaum noch befahren und die Boßler konnten die Strecke nicht mehr nutzen.

Die gegenwärtige Situation ist ein großes Problem, über das in der nächsten Zeit dringend gesprochen werden muss. Ratsmitglied Langer stimmt Herrn Funke bezüglich der Parksituation zu.

Iko Chmielewski bedankt sich für die kompetente Zusammenarbeit mit Herrn Tad-

digs Team der Kurverwaltung und hofft, dass es in Zukunft so weiter geht.und dem

Beschluss 1:

Gemeinsam sollte zwischen Kurverwaltung und den Veranstaltern eine unbürokratische Regelung gefunden werden, damit Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Dauer der Veranstaltung von den Gebühren befreit sind.

Mehrheitlicher Beschluss dagegen

Ja: 1 Nein: 14

Beschluss 2:

Die bestehenden Regelungen werden beibehalten.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 14 Nein: 1

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Bericht des Kurdirektors zum Ergebnis IV. Quartal 2011 (vorläufiger Jahresabschluss)

Vorlage: 064/2012

Kurdirektor Taddigs berichtet, dass das Zwischenergebnis für das Wirtschaftsjahr 2011 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2010 von rund 250.000 Euro auf ca. – 1,0 Mio Euro feststellt und bedankt sich bei allen, die zu dem Ergebnis beigetragen haben.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht wurde das Ziel mehr als erreicht.

Dangast hat eine Perspektive, vor allem dann, wenn weiter die eingeschlagene klare Linie verfolgt wird. Es gibt noch weitere Maßnahmen die vorgeschlagen werden. Das Potential ist da und sollte weiterentwickelt werden.

Bei der Kurtaxe konnte ein Plus von 9,46% erzielt werden. Die Kurkarte ist für Gäste sehr attraktiv und wird mehr nachgefragt. Das neue Parksystem hat dabei sehr geholfen.

Für die Saison 2012 wurde ein neues Design des Gastgeberverzeichnisses erstellt. Kurdirektor Taddigs weist besonders auf die Weiterentwicklung des Logos zum gemeinsamen Signet „Varel – Dangast hin, das gemeinsam mit dem Kurverein erarbeitet wurde.

Ausschussmitglied Ralle regt an, das Vareler Wappen in das Marketing mit aufzunehmen.

Ausschlussmitglied Funke erkundigt sich, welche Kosten beim DanGastQuellbad durch Eigenleistungen eingespart wurden.

Kurdirektor Taddigs stellt dar, dass viele Eigenleistungen bei der Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen vom eigenen Fachpersonal erbracht wurden und die Fachfirmen zum Teil nur noch die Abnahmen vornehmen mussten. In den vergangenen Jahren hatten die Fachfirmen die gesamten Arbeiten geleistet.

Das Gesamtergebnis ist sehr gut und wir gehen in eine positive Richtung äußert Ausschussmitglied Eilers und bedankt sich beim Kurdirektor und seinem Team.

Betriebsleiter Heise bekräftigt, dass sich das Nordseebad Dangast auf einem sehr guten Weg befindet. Er erkundigt sich beim Ausschussmitglied Sauer nach der Einschätzung des Kurvereins zu veränderten Parkregelung in Dangast. Herr Sauer äußert, dass die Gäste auf Grund dessen, dass sie eine Parkkarte besitzen, mit der sie kostenlos parken können, zufrieden sind. Negativ ist die Parksituation nur für einzelne Tagesgäste.

8.2 Bericht des Kurdirektors zum Start der Saison 2012 Vorlage: 066/2012

Es wird optimistisch in die Saison 2012 geschaut. Der Eigenbetrieb arbeitet intensiv mit dem Nationalparkhaus zusammen und sieht darin eine ebenfalls große Chance Dangast alleinstellend zu vermarkten.

8.3 Bericht zum baulichen Zustand der Gebäude am Deichhörn Vorlage: 067/2012

Kurdirektor Taddigs erläutert einen Maßnahmenplan, der durch Mitarbeiter des Bauamtes erstellt worden ist. Dabei wird die Anlage auf den baulichen und technischen Zustand analysiert. Bei einigen Anlagen ist die geplante Lebensdauer um eine mehrfache überschritten, so dass das Bauamt trotz Funktionsfähigkeit eine Sanierung empfiehlt, um eine Betriebssicherheit zu gewährleisten. Da von der Verwaltung zurzeit an einem Bewirtschaftungskonzept für die Gebäude am Deichhörn gearbeitet wird, werden nur die notwendigsten Instandhaltungen durchgeführt. Ein Sanierungsstau ist klar erkennbar, so dass in naher Zukunft Entscheidung bezüglich des Kurzentrums getroffen werden müssen.

Ausschlussmitglied Karl-Heinz Funke erklärt das Kosten z.B. durch Stilllegung gespart werden können, aber die Unterhaltungskosten nicht sinken, sondern ansteigen. Das Kurzentrum ist sehr teuer und dazu müssen Überlegungen angestellt werden. Herr Funke fragt, ob das Kurzentrum erhalten bleiben soll oder ob andere Maßnahmen in Betracht gezogen werden wie beispielsweise der Verkauf der Anlage.

Ebenso erkundigt sich Herr Funke, ob an den Gerüchten was dran ist, dass der Deich erhöht und das die Kuranlage verkauft werden soll und das dort ein Hotel mit 60 Betten und 220 Hotel Apartments entstehen soll.

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass er auf Gerüchte nichts gibt. Betriebsleiter Heise ergänzt, dass in der Verwaltung Ideen und Konzepte entwickelt werden, die jedoch in dieser Phase noch nicht reif für eine öffentliche Diskussion sind.

Er bietet allen Fraktionen und Gruppen an, Kurdirektor Taddigs einzuladen und seine Ideen mit ihm zu diskutieren.

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass er bereits in vorhergehenden Terminen zum Komplex „Deichhörn“ Stellung bezogen hat und nach wie vor wenig Chancen für einen attraktiven und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen durch den Eigenbetrieb sieht. Einen Verkauf der Kuranlage und eine neue Nutzung des Geländes hält er durchaus für eine realistische Option.

**8.4 Ergebnis der Wahl der Vertretung der Beschäftigten im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Vorlage: 068/2012**

Ausschussvorsitzender Chmielewski gratuliert den neuen Vertretern der Beschäftigten im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Nordseebad Dangast.

**8.5 Durchführung der Personalratswahl im Mai 2012
Vorlage: 069/2012**

Die Abwicklung der Wahl wird am 06.03.2012 beendet sein.

Zur Beglaubigung:

gez. Iko Chmielewski
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)